



„Die Menschen machen den Ort aus“

Familie Gromes wohnt seit 1996 in Schäfersheim und wurde hier sofort heimisch

„Vor allem für die Kinder ist es hier toll“, bilanziert Jutta Gromes. Sie und ihr Mann Andreas, sowie die Kinder Tim, Max und Nele fühlen sich in Schäfersheim absolut wohl.

BARBARA HOMOLKA

Schäfersheim. Im Winter und Herbst, wenn die Blätter von den Bäumen gefallen sind, kann der Besucher vom Wohnhaus der Gromes aus ganz Weikersheim sehen. Nur wenige Meter dahinter gehts gleich raus in die Weinberge, den Wald – die Natur. Denn Stadtmenschen sind die Gromes nicht – Andreas ist in Laudnbach aufgewachsen, wo er auch heute noch gerne Zeit an seinen Fischteichen verbringt, Jutta im ländlichen Weiler Schonach. 1995 wurde geheiratet, 1996 haben die beiden im Neubaugebiet in Schäfersheim gebaut. „Für uns ein Glücksfall“, so Jutta Gromes, „denn zu dieser Zeit sind lauter junge Familien hierher gezogen. Allein bei uns in der Straße gibt es rund 20 Kinder in allen Altersgruppen.“ Nicht nur das unmittelbare Umfeld – „die Kinder können draußen spielen“ – stimmt für die Familie, sondern auch das Angebot im Dorf selbst. So waren Tim (13), Max (10) und Nele (6) zusammen mit Mutter Jutta in der Krabbelgruppe der Landfrauen, „da wurden sehr viele gute Freundschaften begründet.“ Alle drei Kinder spielen bei der Spielgemeinschaft Weikersheim-Schäfersheim Fußball, alle drei gehen zur Kinderkirche und haben die musikalische Früherziehung der Musikschule genossen. Nele hat darüber hinaus wie ihre Mutter auch Gefallen am Bauchtanz gefunden. Ein gewichtiges Argument für Schäfersheim ist für Familie Gromes der Kindergarten, denn „hier fängt die Dorfgemeinschaft an.“ Nicht nur die Kinder lernen sich hier kennen, sondern auch die Eltern.

Auch dass der Kindergarten renoviert und ausgebaut wurde und ab nächstes Jahr auch eine Ganztagesgruppe angeboten wird, finden Andreas und Jutta Gromes begrüßenswert.

Doch nicht nur für die Jüngsten ist Schäfersheim lebens- und lebenswert. Zahlreiche Vereine tragen zu einem hohen Freizeitwert im Dorf bei. „Meine Integration ins Dorfleben fand über den Liederkranz statt“, erinnert sich Andreas Gromes. Und das kam so: Zum 150-jährigen Jubiläum wurden noch tat- und sangeskräftige (junge) Männer zur Verstärkung gesucht, die Vereinsmitglieder warben den Neubürger ganz direkt: „Nach dem Jubiläum kannst du auch wieder austreten!“ Dem Sangesdebütanten („am Anfang hatte ich ganz schön Bammel“) gefiel es in der geselligen Runde dann sehr gut: „Singen ist ein hervorragender Ausgleich.“ Unter dem langjährigen Chorleiter Harald Wilckens wurden durchaus anspruchsvolle Musikstücke einstudiert, sein Nachfolger Erwin Wolfarth setzt moderne, poppige Akzente. Auch Ehefrau Jutta hat es zum Gesang gezogen, sie

wirkt im Frauenchor Together mit, der seinen Schwerpunkt auf Rock, Pop und Gospel gelegt hat. Einer weiteren großen Leidenschaft kann sie ebenfalls in ihrem Heimatdorf frönen: Dem Theater-spiel. Seit einigen Jahren steht sie bei den Doredräuern auf der Bühne, wirkt bei den Aufführungen im Frühjahr und den Theaterweinproben im Herbst mit. Zur Bühne fand sie über die Kostümführungen im Schloss Weikersheim. Andreas Fischer-Klärle – „eines der Multitalente hier im Ort“ – hatte sie angesprochen, ob sie nicht bei der Theaterweinprobe im Barockkostüm mitmachen wolle. Seitdem hat sie es gepackt. Demnächst geht es wieder mit den Leseproben los, bevor drei Monate lang intensiv und unter professionellen Bedingungen geprobt wird. „Manchmal ist es schon ganz schön hart“, lacht Jutta Gromes. Eine eingeschwo-rene Gemeinschaft aus Theaterbegeisterten – vom Bühnentechniker bis hin zum Schauspieler – sorgen für einen der kulturellen Höhepunkte im Schäfersheimer Jahreslauf. Derer gibt's natürlich noch

mehr, so Andreas Gromes, das Schäfersheimer Straßenfest zum Beispiel oder das Hoffest des Liederkranzes, das schon „längst kein Geheimtipp mehr ist.“ Auch die anderen Vereine sind sehr rüh- rig, wie zum Beispiel der Jugendclub, der mit der „Karibischen Nacht“ und einer Faschingsveranstaltung zwei tolle Events auf die Beine stelle.

„Und die Städter beneiden uns um die Natur“, schwärmt Andreas Gromes, „und um unser paradiesisches Fischge- wässer, die Tauber.“ Er und der älteste Sohn Tim sind auch noch Mitglied im Sportfischereiverein Weikersheim.

Langweilig wird es den fünf Gromes in Schäfersheim jedenfalls nicht, der Terminkalender von „Familienmanagerin“ Jutta ist immer prall gefüllt. „Das Dorf lebt davon, dass es hier unglaublich viel Potential und viele faszinierende und außergewöhnliche Menschen gibt. Es funktioniert, weil ganz viele bereit sind, sich hier einzubringen, und die unterschiedlichen Aktivitäten miteinander verzahnt werden“, so Jutta Gromes. „Wir fühlen uns hier sehr wohl.“



Die evangelische Kirche in Schäfersheim ist eine Sehenswürdigkeit im Ort. Archivfoto: Michael Weber-Schwarz

Schäfersheim kompakt

Schäfersheim gehört zu den ältesten Siedlungen unserer Heimat. Nach früheren Grabfunden und Untersuchungen hat bereits in der Jungsteinzeit eine stattliche dorfartige Siedlung hier bestanden. Urkundliche Nachweise liegen aber erst im Zusammenhang mit dem Prämonstratenser Kloster für adlige Frauen aus dessen Gründerzeit im Jahre 1162 vor. Heute hat Schäfersheim **724 Einwohner**. Städtische Baugebiete sind derzeit nicht vorhanden, aber ange-dacht. Private Bauplätze sind aber verfügbar. Zahlreiche **Gewerbetreibende** haben sich in dem Dorf an der Romantischen Straße angesiedelt: Druckerei und Schreinerei, Motorrad- und Autohändler, Friseur, Ingenieurbüro und Elektrogeschäft. Gastwirt-

schaften und Heckenwirtschaften laden Gäste und Einheimische gleichermaßen zum Verweilen ein. Seit einiger Zeit können in einer Bäckerei auch wieder frisches Brot und Brötchen erworben werden. Der **städtische Kindergarten** stellt 25 Plätze bereit. 21 Kinder im Alter von 2,9 bis 6 Jahren besuchen ihn derzeit. Ab 1. Januar wird auch eine Ganztagesbetreuung mit Mittagessen angeboten. Schäfersheim verfügt über eine evangelische **Kirchengemeinde** – die Nikolauskirche gehört zu den Sehenswürdigkeiten im Ort. Ein **lebendiges Vereinsleben** zeichnet Schäfersheim aus: Amateurtheater Doredräuer, Gesangverein Liederkranz, SpVgg Schäfersheim, Motorradfreunde, Landfrauen, Jugendclub sowie der Verein zur Förderung historischen Kulturgutes. bka




Fühlen sich in Schäfersheim wohl: Andreas, Tim, Nele, Jutta und Max Gromes.

Foto: Barbara Homolka


Autohaus HERTLEIN *Automobile Leidenschaft seit über 60 Jahren!*

Autohaus Hertlein GmbH • 97990 WKH • Schäfersheim • Tel. 0 79 34 / 15 15 • www.autohaus-hertlein.de

Diese **SONDERVERÖFFENTLICHUNG** wurde betreut von unserem **Mediaberater:**



Alfred Greser
Telefon 07931/596-50
E-Mail: a.greser@swp.de



Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Unsere **Preise** bleiben auch über den Jahreswechsel **stabil und günstig!**

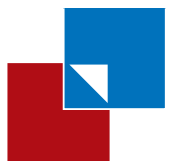


Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 07:00 – 16:00 Uhr
Di 07:00 – 18:00 Uhr
Fr 07:00 – 13:00 Uhr

Klosterhof 3
97990 Schäfersheim
Tel. 0 79 34 103-0



Steuerberatung
Gründungsberatung



Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Peter Rösch
Steuerberater/
Wirtschaftsprüfer
www.wp-roesch.de

RSB Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
www.rsb-treuhand.de

Karl-Ludwig-Str. 2
97990 Weikersheim
Tel.: 0 79 34 / 99 44 80

Anzeigen informieren

RAJO'S-BACKSTUBE
Ihre Naturteigbäckerei

Ihr Bäcker in Schäfersheim!

Dienstag – Freitag 6 – 18 Uhr
Samstag 6 – 13 Uhr

Ihre zertifizierte Bio-Bäckerei
Würzburger Straße 22
97990 Schäfersheim
Telefon 07934/9945277